

Der Schwäbische Albverein Besigheim feierte bei Feuer und Flamme die Sommerrunde.

Mit einem traditionellen Johannisfeuer feierten über 60 Albvereinler und Freunde der Ortsgruppe Besigheim auf Gustls Stückerle den offiziellen Sommerbeginn. Vor Beginn der Feier wurden die Teilnehmer mit einer kleinen Wanderung um den Hardtwald auf den Abend eingestimmt. Fleißige Albvereinler sorgten an diesem Abend für das leibliche Wohl. Es wurden Rote vom Grill, leckere Kuchen und kühle Getränke angeboten. Mit dem Feuer, so der uralte Brauch, soll die Kraft der Sonne verstärkt und Unheil von Mensch und Tier ferngehalten werden. Nach der Feuerrede, die mit einem Gedicht von dem Schriftsteller Carl Weitbrecht die Zuschauer zum Nachdenken angeregt, wurde das Feuer unter dem Beifall der Teilnehmer entzündet. Mit Akkordeon-Begleitung und heimatlichen Melodien zum Mitsingen war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Weit in den Abendhimmel ragten die loderten Flammen des symbolischen Feuers und erzeugten eine atmosphärische Stimmung über der abwechslungsreichen und kontrastreichen Landschaft mit unendlich vielen Facetten. Bis spät in den Abend feierten die Teilnehmer und sammelten bei kühlen Getränken und netten Gesprächen eine Fülle bleibender Erinnerungen.

